

PRESSEINFORMATION, 02.11.2023

ROLLE DER KUNST BEI STADTENTWICKLUNG UND PLANUNG / NÄCHSTE AUSGABE DES FESTIVALS CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM IM SOMMER 2025

Wenn Kunst und Kultur zentrale Bestandteile von städtischen Entwicklungen sind, unterstützen sie automatisch den sozialen Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis. **“Das Ziel von CURRENT ist es, dass Künstler:innen und Kulturakteur:innen eine zentrale und verbindliche Rolle bei der Stadtplanung und der Gestaltung des öffentlichen Raums bekommen”, sagt Laura Bernhardt**, Gründerin und künstlerische Leiterin des Festivals CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM. Kunst im öffentlichen Raum hat die Kraft stadtplanerische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse zu verhandeln und öffentliche Kommunikationsräume zu schaffen, in denen die Stadtgesellschaft zur Reflexion und Mitgestaltung angeregt wird. Sie bietet daher nicht nur eine unmittelbare und niederschwellige Zugänglichkeit zu Kunst, sondern kann das urbane Leben der Stadt und ihre Entwicklungen aktiv begleiten. **“Die Rolle der Kunst in Stadtentwicklung und -planung ist längst nicht ausreichend betrachtet und analysiert”, fügt Laura Bernhardt hinzu.**

Das Festival CURRENT, welches im Rahmen des neuen Programms für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Stuttgart gefördert wird, kommt im **Sommer 2025 mit einer dritten Ausgabe**. Ort und Thema werden im Laufe des Jahres 2024 bekanntgegeben. Auch die dritte Ausgabe widmet sich einem Aspekt der Stadtstruktur von Stuttgart. **Im Spätsommer 2024 erscheint das CURRENT Magazin #3**, als Zwischenimpuls. Ausgehend von der diesjährigen Diskussion im Rahmen des Symposiums “Unruhe bewahren! Kunst und Stadtentwicklung” beschäftigt sich das Magazin mit der Frage: Welche Rolle spielen künstlerische Strategien, Formate und Projekte in urbanen Transformationsprozessen und welche Voraussetzungen braucht es, um über den Impuls hinaus langfristig eine gestaltende Rolle zu spielen?

“Wir haben mit dem Festival CURRENT und unserer gesamten Arbeit in Stuttgart schon viel angestoßen und erreicht” beschreibt Laura Bernhardt den Status Quo.

CURRENT hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass Anfang 2023 das neu gestartete Programm für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Stuttgart auf den Weg gebracht wurde. Im Sommer 2022 konnte CURRENT in Zusammenarbeit mit dem Kulturstadtrat die öffentliche Auftaktveranstaltung zu dem Dialog und Gestaltungsprozess für „STUTTGART BEKOMMT EIN PROGRAMM FÜR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM“ konzipieren und organisieren. Seit diesem Jahr wird CURRENT als Festival im Rahmen des Programms für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Stuttgart gefördert.

Das diesjährige Festival CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM fand vom 14. bis zum 24. September 2023 unter dem Motto *Unruhe bewahren!* in Stuttgart Bad Cannstatt statt. In dieser Ausgabe widmete sich CURRENT der Betrachtung der urbanen Transformationsprozesse im Stadtbezirk Bad Cannstatt. Das Festival setzte sich u. a. mit Fragen der Stadtentwicklung in Verbindung mit kulturellen Projekten und Zwischennutzung auseinander. Welchen Einfluss haben diese auf die Stadtstruktur und welche Herausforderungen aber auch Chancen bringen solche Projekte im Prozess der Stadtentwicklung mit sich?

Über einen Zeitraum von elf Tagen bot das Festival rund 80 Programmpunkte mit fünf kuratierten künstlerischen Positionen, 20 Kooperationspartner:innen und einem zweitägigen Symposium. Die Veranstaltungen und künstlerischen Arbeiten setzten den inhaltlichen Fokus auf Themen wie den Wandel

der Innenstädte, den Einfluss digitaler Technologien auf den physischen öffentlichen Raum, den Umgang mit Ressourcen, (Un)Ordnung und Störung sowie die Suche nach Transzendenz.

Während des Festivalzeitraums zeigte CURRENT auf vielfältige Weise auch, wie ein prominenter Leerstand bespielt werden kann. Bereits zu Beginn des Jahres bezog das Festivalbüro Räumlichkeiten der ehemaligen Schwaben-Bräu Passage in der Bahnhofstrasse in Bad Cannstatt und nutzte diese als Infopoint, Ausstellungs- und Begegnungsraum. Gespräche über Kunst und Stadtentwicklung wurden im Rahmen des zweitägigen Symposiums weiter geöffnet. Insbesondere Valentin Leuschel von PRISMA/ Fläche e.V. (Initiator:innen und Mieter:innen des Zwischennutzungsprojektes in der ehemaligen Schwaben-Bräu Passage), betonte die Notwendigkeit einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Kunst- und Kulturakteur:innen für eine gelungene Zwischennutzung von Leerständen.

About:

Das alle zwei Jahre in Stuttgart stattfindende Festival CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM steht für die Schnittstellen von Kunst und der Auseinandersetzung mit dem Stadtraum. CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM ist ein transdisziplinäres Festival für Kunst im urbanen Raum in Stuttgart. Das Festival entwickelt exemplarisch Formate, um künstlerische Formen, Strategien und Praktiken im Kontext von Stadt experimentell zu erforschen. CURRENT möchte künstlerische Perspektiven auf lange Sicht in Stadtentwicklungsprozesse integrieren. Das Festival wird seit 2022 im Rahmen des von der Landeshauptstadt Stuttgart neu entwickelnden Programms für Kunst im öffentlichen Raum (KiöR) gefördert.

KONTAKT

Natalia Sartori
+49 175 4131743
press@artpublicspace.de

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

Website: www.current-stuttgart.de
Facebook: www.facebook.com/currentstuttgart
Instagram: www.instagram.com/current.stuttgart #currentstuttgart @currentstuttgart

Gefördert von:

STUTTGART



INNOVATIONSFONDS
KUNST



WÜSTENROT STIFTUNG

